

Tabelle 1: Trinkwasserversorgung in Deutschland: in öffentlicher Hand vs. privatisiert
Sollte die Trinkwasserversorgung in Deutschland in öffentlicher Hand bleiben oder privatisiert werden?

	Total	Region		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten			
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks-/ Haupt- schule	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	1007 %	826 %	181 %	494 %	513 %	208 %	141 %	161 %	183 %	313 %	360 %	302 %	303 %	42 %
in öffentlicher Hand bleiben	93	94	88	91	94	90	95	92	93	94	91	94	96	80
privatisiert werden	2	1	5	2	2	1	2	1	2	2	3	1	1	1
weiß nicht, keine Angabe	5	5	7	7	4	9	3	7	5	3	6	5	4	19
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 1: Trinkwasserversorgung in Deutschland: in öffentlicher Hand vs. privatisiert
Sollte die Trinkwasserversorgung in Deutschland in öffentlicher Hand bleiben oder privatisiert werden?

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	1007 %	161 %	217 %	136 %	131 %	156 %	43 %	82 %	81 %	42 %	88 %	216 %	295 %	367 %
in öffentlicher Hand bleiben	93	95	96	92	93	92	97	83	91	86	94	90	90	97
privatisiert werden	2	1	0	0	2	3	-	2	9	1	1	3	2	1
weiß nicht, keine Angabe	5	4	4	8	5	6	3	15	-	13	5	7	8	2
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 1: Trinkwasserversorgung in Deutschland: in öffentlicher Hand vs. privatisiert
Sollte die Trinkwasserversorgung in Deutschland in öffentlicher Hand bleiben oder privatisiert werden?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (Euro)						
		ja	nein	1 Per- son	2 Per- sonen	3 Per- sonen	4+ Per- sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 - u. 3000	3000 - u. 3500	3500 +
								%	%	%	%	%	%	%
Basis (=100%)	1007 %	555 %	452 %	237 %	386 %	173 %	211 %	82 %	113 %	113 %	101 %	79 %	84 %	179 %
in öffentlicher Hand bleiben	93	95	91	89	96	95	88	85	90	91	96	98	100	97
privatisiert werden	2	2	2	3	2	1	0	7	4	-	2	1	-	1
weiß nicht, keine Angabe	5	4	8	8	2	4	11	7	6	9	2	1	-	2
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 1: Trinkwasserversorgung in Deutschland: in öffentlicher Hand vs. privatisiert
 Sollte die Trinkwasserversorgung in Deutschland in öffentlicher Hand bleiben oder privatisiert werden?

	Total	Parteieneigung							
		SPD	CDU, CSU	Bündnis '90, Die Grünen	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige	k.A./ Nicht Wähler
Basis (=100%)	1007 %	106 %	177 %	67 %	53 %	51 %	78 %	28 %	300 %
in öffentlicher Hand bleiben	93	88	95	98	98	100	97	96	91
privatisiert werden	2	0	3	1	0	-	0	4	3
weiß nicht, keine Angabe	5	11	3	1	2	-	3	-	6
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 2: Möglichkeit der Privatisierung der Trinkwasserversorgung in Deutschland
 Europa und Japan stehen kurz davor, das Handelsabkommen JEFTA abzuschließen. Dadurch wird die Privatisierung der
 Trinkwasserversorgung in Deutschland möglich. Halten Sie das für ...

	Total	Region		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten			
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks-/ Haupt- schule	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	1007 %	826 %	181 %	494 %	513 %	208 %	141 %	161 %	183 %	313 %	360 %	302 %	303 %	42 %
(1) richtig	3	3	5	3	3	3	0	1	4	5	5	2	1	3
(2) eher richtig	7	7	8	6	8	19	4	6	4	3	10	3	6	14
(3) eher falsch	30	31	24	27	32	48	32	36	21	20	26	30	30	56
(4) falsch	50	49	55	54	46	19	58	43	63	63	44	59	52	18
Durchschnitt (1-4)	3.4	3.4	3.4	3.5	3.3	2.9	3.6	3.4	3.6	3.6	3.3	3.5	3.5	3.0
Top-Two (1+2)	10	10	13	9	11	22	5	7	8	8	16	5	8	17
Bottom-Two (3+4)	80	80	78	82	78	66	90	80	84	82	71	89	82	73
weiß nicht, keine Angabe	10	10	9	9	11	12	5	13	9	10	14	6	10	10
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 2: Möglichkeit der Privatisierung der Trinkwasserversorgung in Deutschland
 Europa und Japan stehen kurz davor, das Handelsabkommen JEFTA abzuschließen. Dadurch wird die Privatisierung der
 Trinkwasserversorgung in Deutschland möglich. Halten Sie das für ...

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	1007 %	161 %	217 %	136 %	131 %	156 %	43 %	82 %	81 %	42 %	88 %	216 %	295 %	367 %
(1) richtig	3	3	2	3	1	5	2	5	5	6	1	2	4	3
(2) eher richtig	7	3	11	4	8	5	11	2	16	3	2	9	7	7
(3) eher falsch	30	41	33	28	25	28	18	32	19	33	26	26	33	31
(4) falsch	50	43	46	45	63	50	66	48	55	47	56	51	49	49
Durchschnitt (1-4)	3.4	3.4	3.3	3.5	3.5	3.4	3.5	3.4	3.3	3.3	3.6	3.4	3.4	3.4
Top-Two (1+2)	10	7	13	6	9	10	13	7	21	10	3	11	12	10
Bottom-Two (3+4)	80	84	79	73	88	79	84	80	74	80	81	77	82	79
weiß nicht, keine Angabe	10	10	9	21	3	11	3	13	5	10	16	12	6	10
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 2: Möglichkeit der Privatisierung der Trinkwasserversorgung in Deutschland
 Europa und Japan stehen kurz davor, das Handelsabkommen JEFTA abzuschließen. Dadurch wird die Privatisierung der
 Trinkwasserversorgung in Deutschland möglich. Halten Sie das für ...

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (Euro)						
		ja	nein	1 Per- son	2 Per- sonen	3 Per- sonen	4+ Per- sonen	- u. 1000	1000 - u.	1500 - u.	2000 - u.	2500 - u.	3000 - u.	3500 +
									1500	2000	2500	3000	3500	3500 +
Basis (=100%)	1007 %	555 %	452 %	237 %	386 %	173 %	211 %	82 %	113 %	113 %	101 %	79 %	84 %	179 %
(1) richtig	3	2	5	4	3	5	1	5	8	0	4	2	4	3
(2) eher richtig	7	4	11	7	2	8	15	15	10	5	2	2	2	6
(3) eher falsch	30	31	28	23	27	44	31	28	34	35	24	36	24	28
(4) falsch	50	54	45	51	59	35	43	40	32	54	63	50	70	58
Durchschnitt (1-4)	3.4	3.5	3.3	3.4	3.5	3.2	3.3	3.2	3.1	3.5	3.6	3.5	3.6	3.5
Top-Two (1+2)	10	6	15	10	6	13	16	21	17	5	6	4	6	9
Bottom-Two (3+4)	80	85	73	75	87	79	73	68	66	89	87	85	94	86
weiß nicht, keine Angabe	10	9	11	15	8	8	11	11	16	6	7	10	-	5
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 2: Möglichkeit der Privatisierung der Trinkwasserversorgung in Deutschland
 Europa und Japan stehen kurz davor, das Handelsabkommen JEFTA abzuschließen. Dadurch wird die Privatisierung der
 Trinkwasserversorgung in Deutschland möglich. Halten Sie das für ...

	Total		Parteieneigung						k.A./ Nicht Wähler
	SPD	CDU, CSU	Bündnis '90, Die Grünen	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige		
Basis (=100%)	1007 %	106 %	177 %	67 %	53 %	51 %	78 %	28 %	300 %
(1) richtig	3	5	4	0	2	2	2	4	4
(2) eher richtig	7	1	8	1	11	1	1	-	9
(3) eher falsch	30	34	25	20	37	26	10	16	31
(4) falsch	50	46	55	76	47	70	79	80	42
Durchschnitt (1-4)	3.4	3.4	3.4	3.8	3.3	3.6	3.8	3.7	3.3
Top-Two (1+2)	10	6	12	1	13	3	2	4	13
Bottom-Two (3+4)	80	80	81	97	84	97	89	96	73
weiß nicht, keine Angabe	10	14	7	2	3	-	9	-	14
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 3: Zeitpunkt der Entscheidung über das Handelsabkommen JEFTA

Das Handelsabkommen JEFTA soll nächste Woche auf EU-Ebene beschlossen werden - ohne ausführliche Beratung im deutschen Bundestag. Halten Sie das für richtig oder sollte erst nach einer solchen Beratung entschieden werden?

	Total	Region		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten			
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks-/Hauptschule	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	1007 %	826 %	181 %	494 %	513 %	208 %	141 %	161 %	183 %	313 %	360 %	302 %	303 %	42 %
Entscheidung ohne Beratung im Bundestag	7	7	7	8	6	4	14	4	4	8	9	5	6	12
Entscheidung nach Beratung im Bundestag	87	87	89	87	87	88	79	89	93	85	85	88	88	83
weiß nicht, keine Angabe	6	7	4	6	7	7	7	8	3	6	6	7	7	4
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 3: Zeitpunkt der Entscheidung über das Handelsabkommen JEFTA

Das Handelsabkommen JEFTA soll nächste Woche auf EU-Ebene beschlossen werden - ohne ausführliche Beratung im deutschen Bundestag. Halten Sie das für richtig oder sollte erst nach einer solchen Beratung entschieden werden?

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	1007 %	161 %	217 %	136 %	131 %	156 %	43 %	82 %	81 %	42 %	88 %	216 %	295 %	367 %
Entscheidung ohne Beratung im Bundestag	7	5	4	10	15	4	0	10	5	4	0	7	8	8
Entscheidung nach Beratung im Bundestag	87	90	90	72	84	91	98	84	91	93	91	85	87	86
weiß nicht, keine Angabe	6	5	6	19	1	5	1	6	4	3	9	8	5	6
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 3: Zeitpunkt der Entscheidung über das Handelsabkommen JEFTA

Das Handelsabkommen JEFTA soll nächste Woche auf EU-Ebene beschlossen werden - ohne ausführliche Beratung im deutschen Bundestag. Halten Sie das für richtig oder sollte erst nach einer solchen Beratung entschieden werden?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (Euro)						
		ja	nein	1 Per-son	2 Per-sonen	3 Per-sonen	4+ Per-sonen	1000 - u.	1500 - u.	2000 - u.	2500 - u.	3000 - u.	3500 +	
								- u. 1000	1500	2000	2500	3000	3500	3500 +
Basis (=100%)	1007 %	555 %	452 %	237 %	386 %	173 %	211 %	82 %	113 %	113 %	101 %	79 %	84 %	179 %
Entscheidung ohne Beratung im Bundestag	7	7	6	7	6	8	6	3	10	3	17	11	2	8
Entscheidung nach Beratung im Bundestag	87	87	87	85	89	84	88	89	81	94	77	89	88	89
weiß nicht, keine Angabe	6	6	7	8	5	7	5	8	8	3	5	0	10	3
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

Tabelle 3: Zeitpunkt der Entscheidung über das Handelsabkommen JEFTA

Das Handelsabkommen JEFTA soll nächste Woche auf EU-Ebene beschlossen werden - ohne ausführliche Beratung im deutschen Bundestag. Halten Sie das für richtig oder sollte erst nach einer solchen Beratung entschieden werden?

	Total	Parteieneigung							k.A./ Nicht Wähler
		SPD	CDU, CSU	Bündnis '90, Die Grünen	FDP	Die Linke	AfD	Sonstige	
Basis (=100%)	1007 %	106 %	177 %	67 %	53 %	51 %	78 %	28 %	300 %
Entscheidung ohne Beratung im Bundestag	7	7	7	3	15	0	11	-	6
Entscheidung nach Beratung im Bundestag	87	85	90	89	85	100	89	80	86
weiß nicht, keine Angabe	6	8	2	8	-	-	0	20	7
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

	Total
Basis (=100%)	1007 %
Geschlecht	
männlich	49
weiblich	51
Alter	
14 bis 19 Jahre	11
20 bis 29 Jahre	10
30 bis 39 Jahre	14
40 bis 49 Jahre	16
50 bis 59 Jahre	18
60 bis 69 Jahre	13
70 Jahre und älter	18
Schulbildung	
Volks- oder Hauptschule	36
weiterbildende Schule, ohne Abitur	30
Abitur, Studium	30
Schüler	4
Berufstätigkeit	
berufst. einschließl. vorübergehend arbeitslos	55
nicht berufstätig (Rentner, Auszubildende, Schüler, Studenten usw.)	45

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

	Total
Basis (=100%)	100 %
Haushaltsgröße	
1 Person	24
2 Personen	38
3 Personen	17
4 Personen und mehr	21
Haushaltsnettoeinkommen	
bis unter 1.000 EURO	8
1.000 bis unter 1.500 EURO	11
1.500 bis unter 2.000 EURO	11
2.000 bis unter 2.500 EURO	10
2.500 bis unter 3.000 EURO	8
3.000 bis unter 3.500 EURO	8
3.500 Euro und mehr	18
keine Angabe	25
BIK-Stadtregion	
bis unter 5.000	4
5.000 bis unter 20.000	9
20.000 bis unter 100.000	21
100.000 bis unter 500.000	29
500.000 und mehr	36

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018

	Total
Basis (=100%)	1007 %
Ländergebiete West	
Nielsen I	
Schleswig-Holstein	3
Hamburg	2
Niedersachsen	10
Bremen	1
Nielsen II	
Nordrhein-Westfalen	22
Nielsen IIIa	
Hessen	7
Rheinland - Pfalz	5
Saarland	1
Nielsen IIIb	
Baden-Württemberg	13
Nielsen IV	
Bayern	15
Nielsen Va	
Berlin-West	2
Ländergebiete Ost	
Nielsen Vb	
Berlin-Ost	2
Nielsen VI	
Mecklenburg-Vorpommern	2
Brandenburg	3
Sachsen-Anhalt	3
Nielsen VII	
Sachsen	5
Thüringen	3

Befragungszeitraum: 29.06.-03.07.2018